

Bananenfotos gegen Rassismus

WIESBADEN - (red). Die „Task Force Migration“ der Jugendinitiative Spiegelbild hat sich an der weltweiten „Selfie-Aktion“ beteiligt und Fotostatements gegen Rassismus veröffentlicht.

Während eines Fußballspieles in der spanischen Liga bewarf ein Zuschauer den Fußballprofi Dani Alves mit einer Banane. Der reagierte jedoch gelassen auf die rassistische Attacke und aß die Banane einfach auf.

Aus Solidarität ließen sich einige seiner Kollegen anschließend mit einer Banane fotografieren und stellten die Fotos unter dem Motto „We Are All Monkeys“ („Wir sind alle Affen“) ins Internet, um ein Zeichen gegen Rassismus zu setzen. Dank der Sozialen Netzwerke wurde daraus schnell eine Art Internet-Flashmob, und weltweit laden viele Menschen Bananenfotos auf Twitter und anderen Netzwerken hoch.



Auch die Jugendlichen des Projektes Task-Force Migration von Spiegelbild machten sich mit einer Menge Bananen auf in die Innenstadt, um mit Passanten ins Gespräch zu kommen und Bananenfotos zu schießen. Ata wunderte sich: „Krass, ganz viele, die wir angesprochen haben, kannten die Aktion und wollten sofort mitmachen.“ Es entstand eine ganz besondere Atmosphäre rund um Rathaus und Dernsches Gelände. Sebastian sammelte die Einverständnisse der Passanten, und Cora veröffentlichte die Fotos auf der Internetseite von Spiegelbild.

„Es war eine spontane Idee der Jugendlichen, die sich schon lange intensiv mit dem Thema Rassismus auseinandergesetzt haben. Es ist genau die Idee der Task-Force, nicht nur sich selbst mit den Themen Migration und Rassismus zu beschäftigen, sondern auch durch solche Aktionen Bewusstsein in der Stadtöffentlichkeit zu schaffen“, erklärt Projektleiterin Andrea Gotzel.